

## Lehre statt Leere: Mehr Lohn durch Beton! VÖB bietet Fundament als Betonfertigungstechniker/in

**Wien, am 30. September 2011. Beton boomt, und Fertigteilbau liegt voll im Trend. Das zeigt sich in allen Anwendungsbereichen, vom Hoch- und Tiefbau über den Gewerbe-, bis hin zum Industrie- und Straßenbau. Aber mit dem wachsenden Interesse nach dem innovativen Werkstoff steigt auch die Nachfrage nach qualifizierten Mitarbeitern mit umfassendem Know-how. Um den Nachwuchs sattelfest zu machen, setzt der VÖB seit 2009 auf Aus- und Weiterbildung und hat nun auch das neue Berufsbild des Betonfertigungstechnikers etabliert. Wer eine Ausbildung im Betonhandwerk beginnt, hat heute daher hervorragende Aussichten auf einen abwechslungsreichen Job mit Aufstiegschancen in einer innovativen Branche. Mehr Informationen zum Ein- und Aufstieg unter <http://www.lehre.voeb.com/>.**

Schon lange hat die moderne Technik Einzug im Bauwesen und in der Produktion von Betonfertigteilen gehalten. Beton ist inzwischen von der grauen Masse zum Hightech-Produkt geworden. Die zunehmende Automatisierung stellt immer höhere Anforderungen an die Mitarbeiter der Branche – so auch bei der Herstellung der zahlreichen Betonbauteile mit unterschiedlichsten Betonsorten. Heute entsteht die fachgerechte Mischung und Belegung der Schalungen per Computer-Steuerung. Das verlangt natürlich nach technischem Know-how und Versiertheit, von der Werkstofftechnik bis zur Bedienung der Steuerungen oder einer hochqualifizierten werkseigenen Produktionskontrolle. Rund 80 Prozent der Mitgliedsbetriebe beschäftigen heute Lehrlinge, um nachhaltig für qualifizierte Fachkräfte und damit eine florierende Branche zu sorgen.

### **Mehr Lohn durch Beton: Karriere- und Zukunftsperspektive**

Hier kommt auch die dreijährige Lehre als Betonfertiger/in (<http://www.lehre.voeb.com>) ins Spiel. Diese ist eine hervorragende Grundlage für jede weiterführende Ausbildung, aber auch für den Aufstieg auf der Karriereleiter in der Baubranche. Neben der Berufsschulausbildung auf höchstem Niveau sorgt jeder einzelne Ausbildungsbetrieb für die bestmögliche Schulung des Nachwuchses. Aufgrund der individuellen Bedürfnisse und Gegebenheiten der einzelnen Werke und Unternehmen wird besonderer Wert auf eine maßgeschneiderte und hochwertige Ausbildung der Fachkräfte von morgen gelegt. „Neben dem Engagement in der Lehre bietet der VÖB mit der E-Learning Plattform [www.betonwissen.at](http://www.betonwissen.at) zudem ein modernes Wissensportal mit interaktiven Seminaren – als Zusatzqualifikation für den erfolgreichen Berufseinstieg im Bauwesen“, so VÖB Geschäftsführer Gernot Brandweiner. Die kostenlosen Seminare liefern konkrete Informationen, die gemeinsam mit

Praktikern erarbeitet und für lustvolles Online-Lernen entwickelt wurden. Angeboten werden Basis- und Fortgeschrittenenseminare zu Grundlagen, Planung und Verarbeitung von Betonprodukten, die die in der Berufsausbildung erworbenen Kenntnisse perfekt abrunden. „Auch nach Abschluss der Lehrausbildung gibt es übrigens zahlreiche Aufstiegsmöglichkeiten, angefangen von internen Weiterbildungen bis zu Studien- und Aufbaulehrgängen“.

### **Fachmännische Fitness – kaufmännischer Erfolg**

All dies gilt für die gesamte Branche, die neben der neugeschaffenen Ausbildung zum Betonfertigungstechniker auch noch so sichere und zukunftsorientierte Berufslehren wie die zum Schalungsbauer, Transportbetontechniker, KFZ-Mechaniker oder auch zum technischen Zeichner bietet. Insgesamt entfallen 45 Prozent der Lehrstellen auf den Produktionsbereich und 55 Prozent auf Verwaltungs- und Vertriebsstellen. Der kaufmännische Bereich kann dabei gar nicht wichtig genug eingeschätzt werden – er ermöglicht es Lehrlingen, in modernen Betrieben die nötigen Grundlagen zu erwerben, um sich später erfolgreich im Wettbewerb zu behaupten. Praxisorientierung, Jobrotation und Modernität sorgen hier für das Rüstzeug, mit dem sich die Teens später ins Berufsleben aufmachen.

### **Leerstelle zu füllen? Lehrstelle gesucht? Der VÖB informiert!**

Dasselbe gilt daher auch für angehende Betonfertigungstechniker: Vor allem die universell angelegte Ausbildung eröffnet Jugendlichen nach der Lehre umfangreiche Weiterentwicklungschancen. Wer sich für den Beruf des Betonfertigungstechnikers interessiert, kann sich auf der Homepage des Verbandes Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke ([www.voeb.com](http://www.voeb.com)) über mögliche Lehrbetriebe informieren. Eine [Liste](#) aller Mitgliedsbetriebe hilft auf der Suche nach dem geeigneten Lehrbetrieb. Auf [www.lehre.voeb.com](http://www.lehre.voeb.com) sind alle relevanten Auskünfte rund um den Lehrlingsberuf zu finden. Insgesamt warten rund 30 Lehrstellen auf die die künftigen Beton-Profis.

Foto (Abdruck honorarfrei): © **VÖB**

### **Über den VÖB**

Der **Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke** (VÖB) mit Sitz in Wien vertritt die Interessen aller in Österreich tätigen Betriebe der Betonfertigteilebranche. Er unterstützt als unabhängiger Wirtschaftsverband seine Mitglieder sowohl in technischen als auch produktbezogenen Belangen und versteht sich als (Wissens-) Plattform und Sprachrohr der Branche. Der 1956 gegründete Verband, mit derzeit 70 Mitgliedsbetrieben, sieht seine Hauptaufgaben primär in der Förderung von Qualitätssicherung, der Erschließung neuer Anwendungsgebiete von Produkten sowie der wissenschaftlichen und didaktischen Aufbereitung branchenrelevanter Themen. Die österreichischen Beton- und Fertigteilwerke erwirtschaften jährlich ein Umsatzvolumen von über 700 Millionen Euro und beschäftigen mehr als 4000 Mitarbeiter in rund 100 Betrieben. Somit zählt dieser leistungsfähige Industriezweig, mit seinem breit gefächerten Produktportfolio, zu den bedeutendsten Branchen im Baubereich.

Für weitere Auskünfte und Interviewanfragen:  
Mag. Susanne Knoll; **Himmelhoch – Text, PR & Event**  
Mobil: +43 (0) 650/ 4001495  
[susanne.knoll@himmelhoch.at](mailto:susanne.knoll@himmelhoch.at) | [www.himmelhoch.at](http://www.himmelhoch.at)